

E i n l a d u n g
Bregenz
„La Traviata“ auf der Seebühne
vom 22.07. - 26.07.2026
5-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,

LFW-Studienreisen möchte Sie zu einer Reise an den Bodensee mit dem Besuch der **Bregenzer Festspiele** einladen. Im Sommer 2026 wird „**La Traviata**“ von Giuseppe Verdi erstmals auf der berühmten Seebühne aufgeführt – ein Meilenstein in der langjährigen Geschichte des Festivals. Die Seebühne am Bodensee – also echte Wasser- und Landschaftsatmosphäre – verleiht „La Traviata“ eine einzigartige visuelle und atmosphärische Dimension. Für eine Oper, die häufig in Salons und Theatern gespielt wird, kann der weite Open-Air Raum mit Seehorizont, Nachtlicht und Spiegelungen auf dem Wasser eine ganz neue Dramatik erzeugen. Die Produktion stammt von dem international gefragten italienischen Regisseur Damiano Michieletto, mit Bühnenbild von Paolo Fantin. Gemeinsam verlegen sie die tragische Geschichte der Pariser Kurtisane Violetta Valéry in das schillernde Jahrzehnt der 1920er – zwischen rauschenden Parties, Glanz, Dekadenz und dem schmerzhaften Drang nach Liebe und Zugehörigkeit. Musikalisch wird das Werk von den Wiener Symphonikern gemeinsam mit dem Prager Philharmonischen Chor begleitet; die musikalische Leitung übernehmen Kirill Karabitis und Pietro Rizzo.

Schussenried, das ehemalige Prämonstratenser Kloster in Oberschwaben zählt zu den bedeutendsten Barockanlagen Süddeutschlands. Berühmt ist vor allem die prachtvolle Klosterbibliothek, ein Meisterwerk des Rokoko mit ihren schwebenden Emporen, filigranen Stuckaturen und farbenfrohen Fresken von Franz Georg Hermann. Im 12. Jahrhundert gegründet, entwickelte sich das Kloster im 18. Jahrhundert zu einem kulturellen Zentrum der Region. Nach der Säkularisation verlor es seine kirchliche Funktion, blieb jedoch als imposantes Gesamtkunstwerk erhalten. Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: **22.07. – 26.07.2026** (Sommerferien NS und NRW)

Reisenummer: **R25.045**

Teilnehmerbeitrag: **1.420,- €** pro Person im Doppelzimmer



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung im Hotel Adelshof in Schwäbisch Hall
- 2 x Übernachtung im Hotel Krone in Dornbirn
- 1 x Übernachtung im Hotel The Taste in Heidenheim
- Frühstück und Halbpension
- Eintrittskarten für die Seebühne der Kat.2
- Eintrittskarten für die Oper „Otello“ der Kat.2 in Heidenheim
- Führung mit Blick hinter die Kulissen in Bregenz
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- örtliche Fremdenführung
- Insolvenzversicherung
- Audiogeräte
- Reisebegleitung

Reisebegleitung:

Gabriele Murmurachi

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 152,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online über unsere Homepage www.lfw.de oder per E-Mail. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Organisation: LFW-Studienreisen

Bürozeiten:

Mo – Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

LFW GmbH

Geschäftsführer A. Schulze Wilmert

Handelsregister

Bad Iburg HRA 2500

Programm (Änderungen vorbehalten)

1. Tag, Dienstag, 22. Juli 2026 Anreise nach Künzelsau und Schwäbisch Hall

Anreise nach Künzelsau, dem Sitz der Firma Würth bei Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg.

Führung im Museum Würth2 durch die aktuelle Ausstellung FOCUS- Neue Blicke auf die Sammlung Würth-. Die Sammlung Würth steht mit ihren mehr als 20.000 Werken bedeutender internationaler Kunst für viele Formen künstlerischen Ausdrucks. Sie adressiert sich an alle Menschen, die Freude am Sehen und Entdecken haben. Sie umfasst Werke von der Klassischen Moderne bis zu zeitgenössischen Arbeiten, die untereinander in Dialoge treten und sich durch das ungewohnte Miteinander für neue Betrachtungsweisen, Bedeutungsebenen und Fragen öffnen: Hat man vor hundert Jahren anders auf die Welt geblickt? Schauen Künstlerinnen und Künstler anders als Betrachtende, Frauen anders als Männer? In weiten Teilen der Ausstellung geht es indes um die Vielfalt der Malerei – nicht nur als »Abbildung« von etwas, sondern um Erschaffung einer mit anderen Mitteln nicht erlebbaren Erfahrung.



Anschließend Weiterfahrt nach Schwäbisch Hall.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Adelshof in Schwäbisch Hall

2. Tag, Mittwoch, 23. Juli 2026 Johanniterkirche Schwäbisch Hall - Lindau



Besuch und Führung in der Ausstellung „Alte Meister“ in der Johanniterkirche in Schwäbisch Hall. Die Johanniterkirche, ein umfassend renovierter Bau aus dem 12. Jahrhundert, liegt in der Altstadt von Schwäbisch Hall. Die hochkarätige Kollektion Alter Meister widmet sich der Kunst des deutschen Südwestens vom ausgehenden Mittelalter bis zur beginnenden Neuzeit. Ihren Kernbestand bildet der 2003 von der Familie Würth erworbene ehemals Fürstenbergischen Bilderschatz,

Donaueschingen. Dessen kunst- und kulturgeschichtliche Bedeutung ist allein schon deswegen immens, weil die meisten Tafelbilder einer Zeit entstammen, aus der aufgrund des Bildersturms in Oberschwaben nur äußerst selten Bilddokumente überliefert sind.

Weiterfahrt an den Bodensee nach Lindau. Stadtführung in Lindau und Abendessen.

Anschließend Fahrt ins Hotel Krone in Dornbirn und Übernachtung

3. Tag, Donnerstag, 24. Juli 2026 – „La Traviata“ auf der Seebühne

Fahrt nach Bregenz. Dort begeben Sie sich auf eine Führung in der Altstadt. Die kleine Stadt im Dreiländereck direkt am Bodensee hat nicht nur landschaftlich viel zu bieten. Sie besticht auch durch zeitgenössische Architektur, ein vielfältiges kulturelles und gastronomisches Angebot, eine verträumte Altstadt und die weltbekannten Bregenzer Festspiele.

Entdecken Sie bei einem Blick hinter die Kulissen der Seebühne die Geheimnisse der Bregenzer Festspiele! Lassen Sie sich bei einer 40-minütigen Führung auf eine spannende Reise ins Innere des Theaterbetriebs mitnehmen und erfahren dabei Erstaunliches über Geschichte und Entwicklung der Festspiele und der aktuellen Produktion.

Danach haben Sie Zeit zur freien Verfügung und fahren anschließend zurück ins Hotel.

Am Abend Fahrt zum Abendessen in Bregenz und

um 21:15 Uhr „La Traviata“ auf der Seebühne.

Mit La Traviata schuf Giuseppe Verdi eine Oper von schmerzlicher Schönheit – mit ergreifenden Arien, packende Chorszenen und einem Orchesterklang, der die Sehnsucht und das Drama dieser tragischen Liebesgeschichte in jeder Note spürbar macht. Für die Bregenzer Neuinszenierung verlegt der gefeierte italienische Regisseur Damiano Michieletto die Handlung in die Ära der Roaring Twenties. Inspiriert vom glamourösen Flair der Great-Gatsby-Zeit führt er „die vom Weg Abgekommene“ in eine Welt, in der scheinbar alles erlaubt ist – außer echter Liebe. Verdis mutiges Werk war ein veritable Skandal, als es 1853 am Teatro La Fenice uraufgeführt wurde, denn es entlarvte die gesellschaftliche Doppelmoral der Zeit.



Mit ihrer spektakulären Kulisse wird die Seebühne zum Spiegel einer Welt, in der eine Frau an der Liebe zerbricht. Unter der musikalischen Leitung von Kirill Karabits und Pietro Rizzo, die ihr Debüt in Bregenz feiern, erlebt das Publikum zum ersten Mal auf der Bregenzer Seebühne eine der bewegendsten Opern der Musikgeschichte.

Nach der Veranstaltung, ca. gegen 24 Uhr, Rückfahrt ins Hotel

4. Tag, Freitag, 25. Juli 2026 – Kloster Schussenried und Opernfestspiele Heidenheim

Auf dem Weg nach Heidenheim machen Sie einen Zwischenhalt in Schussenried, wo das Prämonstratenserkloster – ein Kunstwerk zwischen Romantik und Barock – eine ganz besondere Sehenswürdigkeit ist. Welche Bedeutung eine Bibliothek haben kann – das zeigt die grandiose Raumschöpfung des Schussenrieder Bibliothekssaals. Die damaligen Mönche feierten damit die Welt des Wissens, die ihre große Büchersammlung im 18. Jahrhunderts bot.

Weiterfahrt nach Heidenheim, Hotelbezug 4* Hotel The Taste und Abendessen im Hotel.

**Um 20:00 Uhr erleben Sie im Rahmen der Opernfestspiele Heidenheim
Giuseppe Verdis Opern-Drama „OTELLO“**

im Rittersaal von Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

1887 schuf der Komponist Giuseppe Verdi mit *Otello* eine neue Oper, von deren Originalität sich schon damals das Publikum zu Begeisterungsstürmen hinreißen ließ und die bis heute zu seinen musikalisch wie inhaltlich fesselndsten Werken zählt. Verdis durchkomponiertes Drama lirico zeichnet packend Shakespeares gleichnamiges Drama nach, das den Protagonisten immer weiter in den Abgrund treibt: Otello, Befehlshaber der venezianischen Flotte kehrt, allen Naturgewalten trotzend, nach Zypern zurück und verkündet dort den Sieg über die Osmanen. Einzig sein Fähnrich Jago stimmt nicht in den allgemeinen Jubel ein, denn er plant eine perfide Racheintrige gegen Otello, die dessen Leben in eine finstere Tragödie verwandeln soll.

Übernachtung im Hotel The Taste in Heidenheim

5. Tag, Samstag, 26.07.2026 Heimreise

Nach dem Frühstück Heimreise nach Osnabrück und Georgsmarienhütte.

